

## Leitbild Bildungsforum Mariatrost

### 1. Identität und Auftrag

Das Bildungsforum Mariatrost ist eine am 1. November 2019 aus dem geschlossenen Bildungshaus Mariatrost hervorgegangene, gesetzlich anerkannte Einrichtung der allgemeinen Erwachsenenbildung und ist eingebettet in den Bereich ‚*Bildungsmanagement und Erwachsenenbildung*‘ des Ressorts ‚*Bildung, Kunst und Kultur*‘ der Katholischen Kirche Steiermark. Basierend auf dem Auftrag der Katholischen Kirche Steiermark,

- geht das Bildungsforum Mariatrost in seinem Wirken vom Leben der Menschen aus
- setzen wir uns kontinuierlich mit Trends und Entwicklungen auseinander – lokal und überregional, in Gesellschaft, Technik und Wirtschaft.
- nehmen die aktuellen Erkenntnisse von Theologie, Human- und Naturwissenschaften ernst.

Das sind für uns Voraussetzungen für ein den Zeichen der Zeit entsprechendes Leben und Wirken der Kirche.

Von dieser kontinuierlichen Auseinandersetzung mit aktuellen Geschehnissen und Erkenntnissen ausgehend, verstehen wir unseren Auftrag als kirchliche Bildungseinrichtung darin, innovative Bildungsangebote zu entwickeln und umzusetzen, die der Wissensvermittlung, dem Austausch und der Begegnung – ausgehend von christlichen Werten – dienen.

Insbesondere

- greifen wir in unserer Angebotsentwicklung und -umsetzung aktuelle theologisch-religiöse, gesellschaftspolitische und lebensbegleitende Themen auf
- leisten einen wichtigen Beitrag zu ökologisch bewusstem Handeln bzw. nachhaltiger Lebensführung durch entsprechende Bildungsangebote und
- entwickeln attraktive Angebote aus den Bereichen Kunst und Kultur.

### 2. Werte

Wir verstehen als kirchliche Einrichtung (Selbst-)Bildung als wichtigen Bereich kirchlichen Handelns im Dienst am Menschen, an der kirchlichen Gemeinschaft und an der Gesellschaft insgesamt. Zudem begreifen wir Bildung als wichtige Form der Begegnung, die wir lebensbegleitend unterstützen und fördern möchten. Wir arbeiten auf der Basis eines christlichen Welt- und Menschenbilds, und uns bestimmt die Offenheit für und die

Auseinandersetzung für die Ereignisse und Veränderungen unserer Zeit. Daher sind uns persönliche Entfaltung, Selbstverantwortung, Geschlechtergerechtigkeit sowie Verantwortung für unsere soziale und natürliche Umwelt wichtig.

Durch ständige Vernetzung mit anderen Bildungseinrichtungen der Katholischen Kirche Steiermark (allen voran das Katholische Bildungswerk Steiermark) und damit verbundener gemeinsamer Reflexionsarbeit ist es unser Ziel, die Qualität unserer Bildungsarbeit ständig zu verbessern bzw. auf einem hohem Niveau zu halten.

### **3. AuftraggeberInnen und TeilnehmerInnen, Adressaten und Zielgruppen**

Auftraggeberin des Bildungsforums Mariatrost ist die Katholische Kirche Steiermark. In deren Sinne wenden wir uns mit unserer Arbeit und unseren Angeboten an

- Personen, die an den Hauptthemengebieten Glaube, Theologie und Spiritualität, Kunst, Kultur und Gesellschaft, Natur, Ökologie und Nachhaltigkeit, Familie und Partnerschaft, Gesundheit und Lebensbegleitung und an Reisen interessiert sind
- Personen, die nach Antworten, Orientierung und Erweiterung ihrer Kenntnisse und Gestaltungsmöglichkeiten suchen sowie
- alle an Aus- und Weiterbildung sowie Begegnung Interessierte.

Weiters richten wir uns mit unseren Bildungsangeboten an diözesane MitarbeiterInnen sowie MitarbeiterInnen anderer, vorrangig in der Steiermark sich befindenden Bildungseinrichtungen (Erwachsenenbildungsinstitute, Bildungshäuser, universitäre Einrichtungen), auch anderer kirchlichen Institutionen (beispielsweise der Evangelischen Kirche Stmk.)

Weitere Auftraggeber bestehen derzeit noch keine. Nach Einreichung entsprechender Förderanträge könnten dies jedoch zukünftig das Land Steiermark, die Stadt Graz, die Arbeiterkammer Steiermark oder der Europäische Sozialfonds (ESF) sein.

### **4. Allgemeine Unternehmensziele:**

Mit der Entwicklung und Durchführung unserer Bildungsangebote

zielen wir darauf ab

- die vorhandenen Kompetenzen unserer TeilnehmerInnen zu stärken und weiterzuentwickeln
- Möglichkeiten der Selbststärkung und Ermutigung, v.a. hinsichtlich aktiver Partizipation, zu schaffen

- den kritischen Diskurs mit aktuellen gesellschaftspolitischen sowie religiös-theologischen Themen zu fördern
- neue qualitätsvolle Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für diözesane MitarbeiterInnen und MitarbeiterInnen anderer Bildungseinrichtungen, vorrangig in der Steiermark, zu garantieren
- den Bereich innovativer Bildungsarbeit der Katholischen Kirche Steiermark durch enge Vernetzung mit den im Ressort ‚Bildung, Kunst und Kultur‘ verorteten Einrichtungen zu stärken bzw. weiterzuentwickeln
- Kenntnisse bezüglich innovativer Bildungsarbeit innerhalb des Forums Katholischer Erwachsenenbildung auszutauschen
- den interreligiösen Austausch mit Einrichtungen anderer Glaubensrichtungen zu fördern.

Diese Ziele sehen wir eingebettet in die ‚*Strategie des Lebenslangen Lernens 2022*‘ des Landes Steiermark.<sup>1</sup> Zwei Handlungsfelder der Strategie finden auch als Ziele der Bildungsarbeit des Bildungsforums Mariatrost besondere Beachtung:

- Unterstützung der regionalen und kommunalen Angebotsvielfalt in puncto Bildungsk Kooperationen (siehe oben), hierdurch Stärkung bürgerschaftlichen Engagements (z.B. durch Etablierung einer ‚*Zukunftswerkstatt*‘ im Bereich Natur/Nachhaltigkeit) und
- Bewusstsein schaffen für Neuorientierung im Sinne des Lernens über die gesamte Lebensspanne durch entsprechende Angebote (z.B. mit theologischen Fragestellungen oder Angeboten aus den Bereichen Familie/Partnerschaft oder Natur/Nachhaltigkeit, die sich der Neuorientierung widmen).

Weiters sind wir als Einrichtung der Diözese Graz-Seckau bei der Entwicklung und Umsetzung qualitätsvoller Bildungsangebote wirtschaftlichen Grundsätzen verpflichtet. Dementsprechend legen wir einen besonderen Fokus auf die solide Finanzierung unserer Bildungsveranstaltungen und arbeiten daher eng mit dem *Bildungsmanagement* und dem Controlling der Diözese Graz-Seckau zusammen.

Um den Ansprüchen unserer TeilnehmerInnen gerecht zu werden, legen wir auf die Kompetenz unserer MitarbeiterInnen, v.a. auf ausgeprägte sozial-kommunikative Kompetenzen, besonders großen Wert. Verbindliches und zuverlässiges Handeln sowie Freundlichkeit und Flexibilität stehen bei uns an oberster Stelle. Verpflichtende Fort- und

---

Weiterbildung unserer Mitarbeitenden sowie Teambesprechungen gewährleisten innovative Konzeptarbeit sowie effektive Zusammenarbeit der Mitarbeiterinnen bei der Veranstaltungsdurchführung.

Um qualitätsvolle Bildungsarbeit zu gewährleisten, haben bei der Auswahl unserer freiberuflichen ReferentInnen deren fachliche, didaktische und soziale Kompetenz höchste Priorität. Mit jeder/em neuen Referent/en-in werden daher persönliche Abstimmungs- und Wertegespräche geführt.

## **5. Fähigkeiten:**

Wir verfügen in den Bereichen Bildungskonzeption, -management und -organisation sowie im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit über langjähriges und umfangreiches Know-how. Im Bereich der Konzeptentwicklung von Angeboten aus den Bereichen Theologie, Glaube & Spiritualität, Kunst, Kultur & Gesellschaft sowie Natur, Ökologie & Nachhaltigkeit mit unterschiedlichen methodisch-didaktischen Formaten nehmen wir eine Vorreiterrolle ein.

Weiter sind wir einerseits durch die langjährige qualitätsvolle Bildungsarbeit des Bildungshauses Mariatrost und andererseits durch die Erschließung neuer Kontakte im urbanen Zentrum der Stadt Graz in der Lage, Top-ReferentInnen für unsere Bildungsveranstaltungen zu gewinnen.

## **6. Leistungen:**

Durch unsere Tagungen, Seminare, Konzerte, Singabende, Führungen, Themenwanderungen, spirituelle Angebote sowie Reisen bieten wir ein breites Repertoire qualitätsvoller, methodisch-didaktisch vielseitiger Bildungsarbeit. Mit unseren Bildungsangeboten entwickeln wir die Kompetenzen unserer TeilnehmerInnen weiter. Wir leisten auch einen wesentlichen Beitrag zur Vernetzung der Bildungseinrichtungen der Diözese Graz-Seckau indem wir gegenseitig auf Bildungsveranstaltungen hinweisen.

Neben der methodisch-didaktischen Vielfalt unserer Veranstaltungen und der hohen Kompetenz unserer Mitarbeiterinnen und ReferentInnen ist eine unverwechselbare Qualität unserer Einrichtung deren besondere Lage: Im Herzen der Grazer Innenstadt, in den unter Denkmalschutz stehenden Räumlichkeiten des Grazer Priesterseminars in der Bürgergasse 2 gelegen, dürfen wir unsere Bildungsveranstaltungen durchführen. Es stehen uns im Haus mehrere, sehr ansprechende Seminarräumlichkeiten, ein großer Garten sowie ein Meditationsraum und eine Kapelle zur Verfügung. Die Büroräumlichkeiten befinden sich auf demselben Stockwerk wie die des Katholischen Bildungswerks und des *Bildungsmanagements*, was eine kontinuierlich enge Zusammenarbeit erleichtert.

## 7. Ressourcen

Wir legen, insbesondere seit Neugründung des Bildungsforums Mariatrost durch dessen Eingliederung in den Bereich des *Bildungsmanagements und der Erwachsenenbildung*, auf eine effiziente Organisationsstruktur auf der Basis der Leitlinien der Katholischen Erwachsenenbildung in der Steiermark wert. Weiters verfügen wir über gut ausgebildete, erfahrene und motivierte Mitarbeiterinnen und bauen auf Teamarbeit. Unser gutes, über viele Jahre gewachsenes Netzwerk verbindet uns mit anderen Bildungseinrichtungen der Diözese Graz-Seckau, mit dem Forum Katholischer Erwachsenenbildung sowie mit steirischen Bildungseinrichtungen anderer Träger.

## 8. Gelingendes Lernen im Bildungsforum Mariatrost

Das Bildungsforum Mariatrost ist in seinem Grundanspruch vom Gelingen von Lernen getragen, indem es Bedingungen ermöglicht, die das Lernen der TeilnehmerInnen voneinander und miteinander ermöglichen, erleichtern und unterstützen. Hauptanliegen ist es, bestmögliche Rahmenbedingungen für das Gelingen von Lernen in unseren vielfältigen Bildungsveranstaltungen zu garantieren. Zu diesen Rahmenbedingungen gehören

- die hoch qualitative Planung der Bildungsveranstaltungen - inklusive der sinnvollen Auswahl der Bildungsinhalte und der gut durchdachten zeitlichen und organisatorischen Planung.
- die Übermittlung sämtlicher Informationen, die die TeilnehmerInnen für die Anmeldung und den Besuch einer Bildungsveranstaltung benötigen – und eine durchgehende qualitätsvolle Betreuung der TeilnehmerInnen, vom Erstkontakt bis zur Evaluierung der Veranstaltung.
- die Schaffung eines ansprechenden Lernsettings mit einer überzeugenden Infrastruktur, in dem sich die TeilnehmerInnen wohl fühlen
- die Auswahl fachlich kompetenter und methodisch versierter ReferentInnen.
- die Wahrnehmung bzw. Anerkennung und Einbezug der Stärken der TeilnehmerInnen
- das ständige Bemühen aller ReferentInnen, die jeweiligen Bildungsinhalte so zu vermitteln, dass sie möglichst langfristig im Gedächtnis der TeilnehmerInnen verankert bleiben und einen nachhaltigen Effekt haben.
- ein ansprechender, von den Bildungsinhalten einer Veranstaltung ausgehender Methodenmix mit eingeplanten Festigungsphasen, der das Interesse der TeilnehmerInnen während und nach der Veranstaltung lebendig hält

- das Verständnis des/der Referentin/en als „learning facilitator“, der nicht alle Inhalte und Lernschritte vorgibt, sondern die TeilnehmerInnen unterstützt, so selbstständig wie möglich ihre Kenntnisse zu erweitern bzw. Lernfortschritte zu erreichen.
- bei Seminaren, die auf die Selbststärkung der TeilnehmerInnen abzielen, in besonderem Maße die Berücksichtigung der Ausgangssituation der TeilnehmerInnen sowie eine professionelle Begleitung der TeilnehmerInnen während und, bei Bedarf, auch nach der betreffenden Bildungsveranstaltung.
- die kritische Reflexion bzw. Evaluierung einer jeden Bildungsveranstaltung durch das Team des Bildungsforums Mariatrost nach organisatorischen und inhaltlichen Gesichtspunkten.
- Die Berücksichtigung der Rückmeldung von TeilnehmerInnen an durchgeführten Bildungsveranstaltungen mit dem Ziel der ständigen Verbesserung.

Insgesamt gelingt Lernen, wenn die TeilnehmerInnen ihre vorhandenen Kompetenzen erweitern und sich neue Handlungsspielräume eröffnen, in denen diese neuen Kompetenzen eingesetzt werden können. Die erweiterte Handlungsfähigkeit kann sich sowohl auf das private als auch berufliche Umfeld der TeilnehmerInnen beziehen und ergibt sich u.a. durch das selbst-reflexive Lernen. Dies gelingt in Bildungskontexten, in denen TeilnehmerInnen dazu angeregt werden, tradierte Verhaltensweisen oder feststehende Glaubenssätze kritisch zu hinterfragen und sich somit auf neue Lernerfahrungen einzulassen.

Lernen erfolgt in unseren Bildungsveranstaltungen berufsbegleitend, lebensbegleitend, ganzheitlich und individuell.